

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 66. Freitag den 18. August 1826.

Lüdingen. (Fahrrisauktion.) In der Behausung des verstorbenen Herrn Professor Plouquet wird am

Montag den 21. dieses Monats eine Fahrrisauktion gehalten, und bei dieser namentlich Bettgewand, Schreinwerk, Spiegel, Möb., Zinn- und Kupfergeschirr, u. verkauft werden.

Den 16. August 1826.

Lüdingen. (Faß und Bütteln feil.) Donnerstag den 24. dieses Monats, Mittags 2 Uhr, verkauft: 5 Stück neue ovale zweiermerige, ein neues ovales vierermeriges, ein rundes zehnmeriges und ein neues rundes vierzehnmeriges Faß, gute Zwetschgenschäffer verschiedener Größe, und vier Stück Weinbütten

Den 17. August 1826.

Schloßkammer Erbe's
Wittwe.

Lüdingen. (Weinofferte.) Nachster reiner Unterländer Wein, vom Jahrgang 1825, ist zu 16 fr. per Maas, zu haben, bei

Carl Binder,
Bäcker beim Kornhaus.

Weil im Schindbuch. Nächst sind 10 Mimer gut aufbewahrter Zwetschgenschäffer von 1825 um billigen Preis feil und der Verkäufer bei Franz Binders Wittwe zu erfragen.

Lüdingen. (Fässer feil.) Ein 8 Mimer 8 Zmt, und ein 8 Mimer 6 Zmt haltendes rundes, und ein 6 Mimer 6 Zmt haltendes ovales Faß, sämmtlich stark in Eisen gebunden, sind zu verkaufen. Bei wem? sagt Ausgeber dieß.

Lüdingen. Aus der Welber'schen Erbmasse sind mehrere Lagerfässer von 6 Mimer bis auf 15 Mimer vorhanden; es befinden sich solche in dem Keller des Hau-

ses beim Klinikum, und werden am 21. dieses Mts. Morgens 8 Uhr versteigert. Das Nähere bei Immanuel Fr. Neutter.

Lüdingen. Ein wohl verwahrter Keller, welcher zu mehr als 60 Mimer Wein Platz darbietet, und zu welchem auf Verlangen auch ein vierermeriges gut in Eisen gebundenes Faß abgegeben werden könnte, ist zu vermieten bei

Carl Alberle,
Dreher in der Marktasse.

Lüdingen. Bei Unterzeichnetem ist ein Keller auf 1 oder mehrere Jahre zu mieten, und würde derselbe ganz oder auch nur theilweise abgetreten werden können.

Schuhmacher Schweifhofer,
in der Neckargasse.

Lüdingen. (Logis zu vermieten.) Sogleich oder auf nächst Martini ist vor dem Neckarthor ein Logis mit 2 heizbaren und einem nicht heizbaren Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten und ist solches bei Ausgeber dieß zu erfragen.

Lüdingen. (Logis zu vermieten.) In der obern Stadt ist ein Logis für eine kleine Haushaltung oder für einen ledigen Herrn sogleich oder bis Martini zu vermieten. Das Weitere zu erfragen bei der Redaktion.

Lüdingen. (Logis zu vermieten.) Auf künftiges Semester sind Logis für zwei Studierende zu vermieten bei

Schuhmacher Schuster
in der Münzgasse.

Lüdingen. Aus England habe ich eine Parthie baumwollene Garne in vorzüglicher Qualität zum Stricken und Weben erhalten, welche ich billiger als irgend Jemand verkaufe.

S. C. Spellenberg.

Tübingen. Wer von einer Manns-
mad Wiese im Ammerthal das Schind-
gras in Bestand nehmen will, kann sich
melden bei

Sonnenwirth Haug,
Rilchberg. Es liegen aus einer
Pflugschaft 250 fl. zum Ausleihen parat.
Das Weitere zu erfahren bei

Adam Ulmer
dieselbst.

Das andre kann mit leichten Schwingen
In kurzer Zeit sein Ziel erringen;
Uns bietet seine große Schaar
Viel Arten und Geschlechter dar.
Das Ganze ist ein kleines Thier,
Das die Natur mit vieler Zier
Begabte, und bei warmer Luft
Dringt es hervor aus seiner Gruft,
Und schwebet durch die Lüfte hin,
Ob es auch sonst verächtlich schien.

G.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In T ü b i n g e n.
Geboren:

Den 11. August. dem Schäfer Stähle,
dem jüngern, ein Mädchen.

— — — des Fuhrmann Vollmar hin-
terl. Tochter, ein Mädchen.

— — — dem Metzger Schuler, un-
ter dem Haag, ein Mädchen.

Gestorben:

Den 9. August. dem Buchbinder Keller,
ein Mädchen, am Durchfall, alt 3
Wochen.

— 11. — Hr. Carl Wilhelm Gots-
lieb Kronmüller, Theolog. Stud.,
gebürtig von Waiblingen, an Ent-
zündung im Unterleib, alt 22 Jahr.

— 11. — Matthäus Denneser, Wein-
gärtner, an der Brechruhr, alt 62
Jahr.

— 14. — Maria Marg. Schuler,
Metzgers, hinterl. Tochter, an Ent-
zündung im Unterleib, alt 53 Jahr.

— — — dem Bierwirth Schnaith,
dem jüngern, vor dem Schmidthor,
ein todgeborener Knabe.

A l l e r l e i.

Charaden.

1.

Von einem Thiere kommt ein Paar,
Das stets von großem Nutzen war,
Und das manch Haus allein ernähret
Durch seine Gaben, jedem werth.

2.

Freund! das erste wird stets der Name
des Ganzen dir bleiben,
Und die zweite wird oft zärtlicher Part
entsloßt.

G.

Homonyme.

Viel Horcher hat's, wenn der Weizen reift,
Doch steht es, wenn man zum Becher greift.

G.

Anekdoten und Erzählungen.

Der besiegte Tyrann.

Farinelli sang in einer Oper eine Arie,
worinn er den Tyrannen, dessen Gefangene
er und seine Geliebte waren, um Barm-
herzigkeit ansah. Farinelli sang so be-
zaubernd, daß der Schauspieler, welcher
den Tyrannen vorstellte, seine Rolle gar
vergaß, und den Bittenden begnadigte.

Das Verbot.

Der Baron von Geist wurde im Jahr
1808 von Gläubigern gedrängt, konnte
aber von der Bank, der er Gelder gegeben
hatte, weder Capital noch Zinsen bekommen,
weil diese nicht zahlen konnte und durfte.
Er schrieb daher an einen Minister: „Ew.
Excellenz zeige ich unterthänigst an, daß
meinem Schuldner, der Bank, ausdrück-
lich verboten ist, zu bezahlen; ich aber werde
von Gläubigern gedrängt, bitte daher in
Demuth, mir auch schriftlich das Schulden
bezahlen zu verbieten, damit ich aus der
Verlegenheit komme. Ich ic.